

Das Beruflexikon ist ein Online-Informationstool des AMS und bietet umfassende Berufsinformationen zu fast 1.800 Berufen in Österreich. Informieren Sie sich unter www.beruflexikon.at zu Berufsanforderungen, Beschäftigungsperspektiven und Einstiegsgehältern sowie zu Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Bildmischerin Bildmischer

Einstiegsgehalt: € 2.350,- bis € 2.730,-

INHALT

Tätigkeitsmerkmale.....	1
Anforderungen.....	2
Beschäftigungsmöglichkeiten.....	2
Aussichten.....	2
Ausbildung.....	2
Weiterbildung.....	3
Aufstieg.....	3
Durchschnittliches Bruttoeinstiegsgehalt.....	3
Impressum.....	4

TÄTIGKEITSMERKMALE

Zum Unterschied von CutterInnen und EditorInnen die Filmmaterial nachbearbeiten, schneiden BidmischerInnen die Bilder "live" zusammen.

BildmischerInnen bestimmen, welches Bild die ZuschauerInnen einer Sendung oder Live-Übertragung zu sehen bekommen. Ihre Kommandos beziehen sich auf die jeweiligen Kameras, die im Studio positioniert sind. BildmischerInnen müssen es beherrschen, sämtliche Monitore gleichzeitig zu betrachten. Sie müssen spontan entscheiden, welches Bild gezeigt bzw. übertragen werden soll.

Oft kombinieren sie die Bilder, die gleichzeitig zu sehen sein sollen, zum Beispiel Bildeinblendungen im Hintergrund des/der ModeratorIn oder eines interviewten Feuerwehrmannes beim Einsatz. Dazu nutzen BildmischerInnen verschiedene Techniken und optische Spezialeffekte wie z.B. Blue-Box und Greenscreen-Technik. Zudem sorgen sie für weiche Bildübergänge (Soft Edge).

Bildtechnische Elemente sind oft Studioaufnahmen, gespeicherte Filmbeiträge, Standbilder oder Inserts wie z.B. Texteinblendung oder Zwischentitel.

Vor Sendebeginn entwickeln BildmischerInnen gemeinsam mit der/dem RegisseurIn einen genauen Zeit- und Ablaufplan der Sendung. Während der Sendung bedienen BildmischerInnen das Mischpult. Über das Mischpult steuern sie den **Wechsel der Bildquellen** wie etwa Studiokameras und Schnittsysteme.

Während der Sendung oder Aufzeichnung sind BildmischerInnen an der Schnittstelle zwischen Kameraleuten und RegisseurIn.

Spezialisierungsmöglichkeiten bestehen z.B. für bestimmte Bereiche wie etwa Sport-Liveübertragungen, wobei sie auch die Regeln dieser Sportart beherrschen und die Dramaturgie von Übertragungen dieser Sportart kennen müssen.

Siehe auch die Berufe [Compositing Artist](#), [MediengestalterIn](#) und [FilmwissenschaftlerIn](#).

ANFORDERUNGEN

- Interesse am Umgang mit analogen und digitalen Kameras, Objektiven und Beleuchtungstechniken
- Stresstoleranz (hoher Zeitdruck bei Livesendungen)
- Sicheres Gespür für gute Bilder
- Konzentrationsfähigkeit
- Absolute *Pünktlichkeit* (Livesendung!)

Ebenso die Bereitschaft zu branchenüblich unregelmäßigen Arbeitszeiten (Wochenende, Nachts), wechselnden Einsatzorten sowie Zuverlässigkeit.

In Stellenausschreibungen werden gute Kenntnisse im Umgang mit gängigen Kameratypen sowie gängiger Videosignale und Kabeltypen gefordert. Oft ist Kritikfähigkeit gefordert.

BESCHÄFTIGUNGSMÖGLICHKEITEN

BildmischerInnen sind wie andere MediengestalterInnen in Fernsehanstalten, Werbeagenturen, Multimedia-Unternehmen oder Filmstudios beschäftigt. Sie sind oft freiberuflich bzw. selbstständig tätig.

Kameraleute, SchnittmeisterInnen und CutterInnen finden vor allem bei Fernsehanstalten und Filmproduktionsfirmen Beschäftigungsmöglichkeiten. Die Tätigkeit erfolgt zum Teil im Angestelltenverhältnis, häufig jedoch befristet für die Dauer einer Produktion. Manche AbsolventInnen sind später als FilmkomponistInnen, Kameraleute oder RedakteurIn tätig.

Beschäftigungsmöglichkeiten bestehen zudem bei Theatern, Opernhäusern und Musicalbühnen (von Bund, Ländern oder privater Seite).

AUSSICHTEN

BildmischerInnen können - je nach Interesse und (Zusatz)Qualifikation in Abteilungen für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Online-Shops (z.B. für Möbel und Wohnaccessoires), bei Automobilzulieferern oder in einem Labor für Bildtechnik arbeiten.

Bildtechnik kommt zudem in der Event- bzw. Veranstaltungstechnik und in der Industrie zum Einsatz. Sie können auch eine Tätigkeit als Patentanwalt/-anwältin anstreben.

Spezialisierungsmöglichkeiten bestehen unter anderem für bestimmte Bereiche wie Kunst- oder Sport-Liveübertragungen.

AUSBILDUNG

BildmischerInnen verfügen üblicherweise über eine Ausbildung mit Schwerpunkt Bild- und Tontechnik, z.B. als MediengestalterIn, Multimedia-DesignerIn oder im Bereich Bildschnitt.

Vor dem Berufseinstieg sollte ein Praktikum bzw. ein Volontariat (bei einer Sendeanstalt) absolviert werden, um Kenntnisse in der farb-basierten Bildfreistellung und Bildbearbeitung mit gängiger Software nachzuweisen

Der Unterschied zwischen Praktikum und Volontariat ist auf der Website der Gewerkschaft der Privatangestellten, Druck, Journalismus, Papier erklärt, URL: <https://www.gpa-djp.at>.

Ausbildungen im [Ausbildungskompass](#)

Wien

[Universitätsstudium Bildtechnik und Kamera \(BA\)](#) (Bachelorstudium (UNI))

Institut für Film und Fernsehen - Filmakademie Wien

Adresse: 1030 Wien, Metternichgasse 12, Universität für Musik und darstellende Kunst Wien

Webseite: <https://www.filmakademie.wien>

[Universitätsstudium Bildtechnik und Kamera \(MA\)](#) (Masterstudium (UNI))

Institut für Film und Fernsehen - Filmakademie Wien

Adresse: 1030 Wien, Metternichgasse 12, Universität für Musik und darstellende Kunst Wien

Webseite: <https://www.filmakademie.wien>

WEITERBILDUNG

Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten sind u.a. Multimedia- oder Web Publisher, der Bereich Illustration und Printmedien, Certified Program: Visuelle Kompetenzen und TV- & Film-Produktion. Ingenieurwissenschaften mit Schwerpunkt Optotechnik, Optoelektronik oder optische Sensorik.

Relevant ist Expertenwissen in den Bereichen Bildverarbeitung, Optoelektronik und Objektiv-Entwicklung für Kamerasysteme, zur Pflege und Aktualisierung von Bilddatenbanken (einer Presseabteilung) mit Verschlagwortung und Dokumentation. Zunehmend sind gute Programmierkenntnisse in C# gefragt.

Berufliche Erfahrung erfolgt durch praktische Arbeiten, Teilnahme an Symposien und Workshops. Die konkrete Arbeit an einem Thema erfordert die Einarbeitung in das entsprechende Umfeld. Gute Fremdsprachenkenntnisse sind für eine internationale Karriere unabdingbare Voraussetzung.

AUFSTIEG

Aufstiegs- bzw. Spezialisierungsmöglichkeiten bestehen unter anderem für bestimmte Bereiche wie etwa Sport-Liveübertragungen. Hierbei müssen allerdings die Regeln und Dramaturgie von Übertragungen der jeweiligen Sportart beherrscht werden.

Aufstiegchancen bieten sich - je nach Unternehmensgröße, Interesse und (Zusatz)Qualifikation - als BildredakteurIn (Bildrecherche, Bildmontage, Bearbeitung der Bildrohdaten für Medien, Sonderpublikationen und Werbemittel), TechnischeR BetriebsleiterIn (Fernsehproduktion), ProduktionsleiterIn (Fernsehproduktion), SchnittmeisterIn (Fernsehen), VideotechnikerIn oder MediengestalterIn.

Grundsätzlich besteht die Möglichkeit zur selbstständigen Berufsausübung, etwa im Rahmen eines freien Berufes. Nähere Infos bietet die Website der Wirtschaftskammer Österreich - [WKO](#).

Die aktuelle Bundeseinheitliche Liste der [freien](#) Gewerbe sowie die Liste der [reglementierten](#) Gewerbe ist auf der Website des Bundesministeriums für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort - [BMDW](#) abrufbar.

DURCHSCHNITTLICHES BRUTTOEINSTIEGSGEHALT

€ 2.350,- bis € 2.730,- *

* Die Gehaltsangaben entsprechen den Bruttogehältern bzw. Bruttolöhnen beim Berufseinstieg. Achtung: meist beziehen sich die Angaben jedoch auf ein Berufsbündel und nicht nur auf den einen gesuchten Beruf. Datengrundlage sind die entsprechenden Mindestgehälter in den Kollektivverträgen (Stand: 2023). Eine Übersicht über alle Einstiegsgehälter finden Sie unter www.gehaltskompass.at. Mindestgehalt für BerufseinsteigerInnen lt. typisch anwendbaren Kollektivverträgen. Die aktuellen kollektivvertraglichen **Lohn- und Gehaltstafeln** finden Sie in den **Kollektivvertrags-Datenbanken** des **Österreichischen Gewerkschaftsbundes (ÖGB)** (<http://www.kollektivvertrag.at>) und der **Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ)** (<http://www.wko.at/service/kollektivvertraege.html>).

IMPRESSUM

Für den Inhalt verantwortlich:

Arbeitsmarktservice
Dienstleistungsunternehmen des öffentlichen Rechts
Treustraße 35-43
1200 Wien
E-Mail: ams.abi@ams.at

Stand der PDF-Generierung: 27.02.25

Die aktuelle Fassung der Berufsinformationen ist im Internet unter www.berufslexikon.at verfügbar!